

B e s c h l u s s v o r l a g e

Vorlage-Nr.: 2008/003

freigegeben am 08.01.2008

GB 2

Sachbearbeiter/in: Stefan Unnewehr

Datum: 08.01.2008

Schulversuche der Grundschulen Feldbreite und Loy "Lernen unter einem Dach"

Beratungsfolge:

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	21.01.2008	Schulausschuss
N	22.01.2008	Verwaltungsausschuss

Beschlussvorschlag:

Den Anträgen der Grundschulen Feldbreite und Loy auf Genehmigung des Schulversuchs „Lernen unter einem Dach“ wird zugestimmt.

Sach- und Rechtslage:

Die Grundschulen Feldbreite und Loy haben mit Datum vom 18.12.07 beziehungsweise 20.12.07 um Zustimmung des Schulträgers zur Einführung des regionalen Integrationskonzeptes für die Gemeinden Rastede/Wiefelstede „Lernen unter einem Dach“ gebeten.

Um eine Umsetzung zum Schuljahresbeginn 2008/2009 zu realisieren, ist es erforderlich, dass die entsprechenden Anträge bis zum 28.01.2008 bei der Landesschulbehörde gestellt werden.

Zusätzlich an den Grundschulen eingesetzte Sonderschullehrkräfte sollen in enger Zusammenarbeit mit den Grundschullehrkräften sowohl integrative Lernformen für die Kinder mit vermuteten oder augenscheinlichen Beeinträchtigungen entwickeln als auch gezielte beziehungsweise differenzierte Förderangebote – orientiert am jeweiligen Entwicklungsstand des einzelnen Kindes – planen und durchführen.

Gemäß § 22 Abs. 3 Niedersächsisches Schulgesetz (NSchG) bedürfen Schulversuche der Genehmigung der Schulbehörde. Sie wird auf Antrag des Schulträgers oder der Schule erteilt. Ein Antrag der Schule kann nur im Einvernehmen mit dem Schulträger gestellt werden.

Die Grundschule Kleibrok hat bereits im Dezember 2002 in Zusammenarbeit mit der Schule für Lernhilfe Am Voßbarg einen Antrag auf Umsetzung des Integrationskonzeptes für die sonderpädagogische Grundversorgung ab dem Schuljahr 2003/2004 gestellt (Vorlage-Nr. 2002/301). Nach zunächst recht kontroverser Diskussion wurde seinerzeit dem Antrag zuge-

stimmt. Seit Schuljahresbeginn 2003/2004 wird nach Kenntnis der Verwaltung an der Grundschule Kleibrok „Lernen unter einem Dach“ sehr erfolgreich praktiziert.

Die Schule Am Voßbarg hat seinerzeit das regionale Integrationskonzept für die Gemeinden Rastede und Wiefelstede mit dem Ziel entwickelt, dass möglichst viele Schülerinnen und Schüler in der für sie zuständigen Grundschule unterrichtet und gefördert werden.

Der gemeinsame Unterricht verfolgt folgende Ziele:

- Schülerinnen und Schüler mit Beeinträchtigungen im Bereich des Lernens, der Sprache sowie des Verhaltens sollen im Klassenverband verbleiben und dort ihre sozialen Erfahrungen sammeln können.
- Schülerinnen und Schüler ohne Beeinträchtigungen können durch den gemeinsamen Unterricht wesentliche soziale Grundfertigkeiten wie Empathie, Rücksichtnahme und partnerschaftliche Hilfe erlernen.
- Beeinträchtigungen können durch den gemeinsamen Schulbesuch ein Stück ihres etikettierenden und stigmatisierenden Charakters verlieren.
- Die wohnortnahe Beschulung aller Schülerinnen und Schüler in ihren zuständigen Grundschulen ermöglicht, dass über den Schulvormittag hinausgehende Beziehungen zwischen den Kindern entstehen beziehungsweise bleiben können.

Unabhängig von der Realisierung dieses Konzeptes werden auch weiterhin Schülerinnen und Schüler der Primarstufe in der Schule Am Voßbarg unterrichtet werden.

Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass es auch Eltern gibt, die ihr Kind an der Schule für Lernhilfe beschulen lassen wollen, da nach ihrer Überzeugung ihr Kind an dieser Schule die bestmögliche Förderung erhält.

Der Schulvorstand der Grundschule Feldbreite beziehungsweise die Gesamtkonferenz der Grundschule Loy haben einstimmig die Einführung von „Lernen unter einem Dach“ beschlossen.

Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, den Anträgen der Grundschulen zuzustimmen.

Finanzielle Auswirkungen:

Der genannte Schulversuch hat rein pädagogische Methoden zum Inhalt, somit entstehen dem Schulträger keine zusätzlichen Kosten.

Anlagen:

Anträge der GS Feldbreite und der GS Loy